



97 = 00 Jo Schritze f. Heins: Carl of gratulation 3" go. Christian Friederich 3" Dolberg y: Burt , 1746, 2. Wigand | Carl Chrif Say Pricfon. 3. Eberhard J. Joh: Petri: / Jong Brifa. 4 Jacobi & Christoph: Sottfiel gratulation 3- gold. 8. 3 " Nolberg or Bur Hitzage 5. Hansen f. Ludew: f gratulation 3 u Konight friderich v. in Dannomare groundstag 6. a. Gratulation 3 nº Sor Roeveripfon fforder bindung, 1742. B. B. Wiegand f. Carl. chr: f gratulation &" In Waitziffor Jufgat. 1747. 19 Bottsched / Joh: Christoph of Daglish. Bienerod f. C.S. f. | gratulation 3 - ' Ja Northwift Vor fligung. 1747. 9 Herr f. Joh. Dan: gottle gratulation 30" 30 Wilhelmiff forfzit. 1748 10 Pappe / Justi Dept: / Day bifa.

Fürülichhohen Trauerfall in Anhalt-Cothen

wolte ben dem HochFürstlichen Absterben Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,

Muna Friderica

Fürstin zu Anhalt, Geborne Reiche Grafin von Promnig, 2c.

Durchlandstigsten Girsten und Herrn

Jugust Sudwigs/

Meltesten regierenden Fürstens zu Anhalt, Derzogs zu Sachsen, Engern und Westphalen, Grafens zu Ascanien, Herrns zu Bernburg und Zerbit, ic.

Durchlauchtigste Frau Gemahlin

welche im Jahr 1750. den 31 Martii diese Welt gesegnet; in einer Trauer-Ode

Thro Sochfürfil. Qurchi.

DEND gankes Soch Fürstliches Haus

feine gank unterthänigste Devotion an den Tag legen Christoph DBakel.

Cothen, gedruckt ben Johann Chriftoph Schondorfen.



SSS in

ie donnert es in Anhalt-Cothen, Wo man die Sturme brausen hört, Dort will der Blis das Leben tödten, Und hier wird alle Lust zersiört. Der Hagel hat das Feld bedecket, Die Schase siehn, der Knall erschrecket,

Es folgt beständig Schlag auf Schlag, D Schmerkens volle Nacht! o dunckler Trauertag?

So kläglich muffen wir beschreiben Den Fürstlich hoben Todeskall, Und als gerührte siehen bleiben Den diesem harten Donnerknall. Denn in dergleichen Ungewittern Pflegt Stamm, und Zweig, und Land zu zittern, Weil nicht ein iedes Hert verträgt, Was oft ein Augenblick entkräftet niederschlägt. Das Denckmaal der vergangnen Zeiten Wird uns beweglich vorgestellt: Denn die genoßnen Herrlichkeiten Sind nur ein Schatten auf der Welk. Was hilft die Freude dieses Lebens? Es ist doch alle Lust vergebens; Weil oft das Wetter niederreißt, Was noch so schon gebaut, und unvergleichlich heißt.

Drum sieht an diesem Trauertage, Durchlauchtigst hohes Fürsten Saus, Ben wiederholten Donnerschlage, Dein Himmel gang versinstert aus, Die Wolcken hindern alle Strabten, Damit sie nicht das Feld bemahlen, Auf welchem sonst so manches Jahr, Ein rechtes Lustrevier von aller Anmuth war,

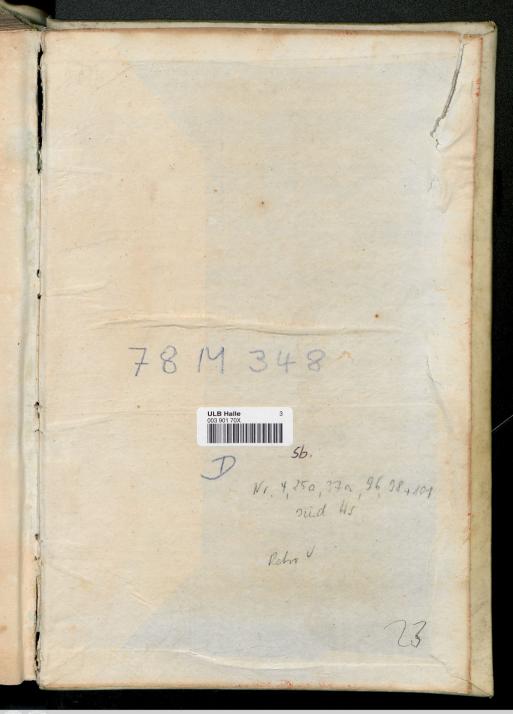
Darüber ist das Land bestürket, Barum? die FUNSEIN liegt erblaßt. Ihr Lebenslauf wird abgefürket, Ind als ein Kleinod eingefaßt; Sie war dem Namen nach Johanna, Denn eben dieses heiset UNNU, Die jener frommen Hanna gleich, Und KRIDENICU noch an Hulb und Triedereich:

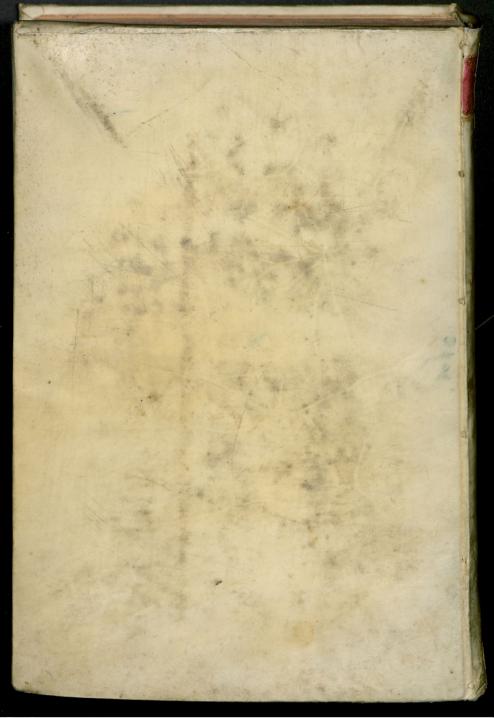
Nun aber ist der Schmuck verschwunden, Den Ihre Gegenwart gezeigt. Die Trauer hat sich eingefunden, Da sich Ihr hobes Haupt geneigt. So pflegt der Würgerinicht zu schonen, Er greift wohl gar nach Känsercronen, Daher sein allgemeiner Gift, Oft wie der schnelle Blis, erhabne Thurme trifft. Ich siehe gang betrübt von serne, Da mich das Schicksal hergesührt, Daraus ich das Verhängniß lerne, Und was von GOTEes Juhrung rührt. Er zeigt uns oft ein Glück von weiten; Unem das Weiter dieser Zeiten Reißt alles von der Erden hin, Davon ich selbst amiest der beste Zeuge bin.

Doch wer dem Allerhöchsten tranet, Der kan auch unerschrocken stehn; Denn wer auf einen Fels gebauet, Den läßt der Grund nicht untergehn; Drum mögen alle Wetter toben, Was uns der Himmel aufgehoben, Das wird oft schlasend dargebracht, Weil der Allmächtige vor seine Kinder wacht.

Wohlan! so las den Schöpfer walten, Durchlauchtiast Hochbetrubtes Haus, Der kan und wird den Stamm erhalten, Sein Rath führt alles herrlich aus. Nach Sturm und Regen, Uch! und Weinen, Must doch die Sonne wieder scheinen. Getrost! ein unerschrockner Muth, Ist in der Welt, nach GDEE, das allerhöchste Gut.

Ja, ja des Himmels Vorsicht gebe, Daß Anhalt Cothens Landesherr. Kürft August Ludwig lange lebe, Der ießt gang Anhalts Aeltester! So wird der Himmel auf der Erden Von neuen aufgekläret werden, Und mir ben warmen Sonnenschein Auch dessen Snadenblick zugleich erfreulich senn,







Surflichhohen Traverfall in Anhalt-Cothen

ben dem HochFürstlichen Absterben Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,

ntn 1

3/Color

Red

Yellow

Cyan

Friderica

tin zu Anhalt, Sväfin von Promniß, 20.

gsten Karsten und Herrn

in M M

Sudwigs/

nden Fürstenszu Anhalt, Engern und Westphalen, Grafens Derrns zu Bernburg und Zerbst, w.

tigste Frau Gemahlin den 31 Martii diese Welt gesegnet; ner Eraner: Ode

flagen und gegen

odfürftl. Zurcht.

Bhoch-Fürstliches Haus

janiaste Devotion an den Tag legen ristoph Wakel.

ben Johann Chriftoph Schondorfen.

AH